

Seminar Dekompressionsmodelle

Samstag, 8. Januar 2022

13.00-16.30 Uhr

Schweizer Paraplegiker Zentrum Nottwil (3G-Pflicht)

Seminargebühren CHF 25.–

Anmeldung bis 31.12.2021 (Anmeldlink auf CMAS.SWISS)

Bitte Teilnahmegebühr VOR DEM ANLASS auf das Konto einzahlen:

Raiffeisen Region linker Zürichsee

8808 Pfäffikon SZ

IBAN CH55 8080 8006 1116 4639 5

Bemerkung: Deko-Seminar

Programm (Inhalt siehe Rückseite)

13.00-13.40 Uhr Über die Entwicklung der Dekompressions-Modelle und warum «dumme Ziege» stimmt, «blöder Hund» aber nicht

13.40-13.50 Uhr Pause

13.50-14.30 Uhr Hybride Dekompressions-Modelle & aktuelle Entwicklungen

14.30-15.00 Uhr Pause

15.00-15.40 Uhr Dekompressionsmodelle, Tauchcomputer & «low bubble profiles»

15.40-15.50 Uhr Pause

15.50-16.30 Uhr «Mein Modell ist besser als Deins!» Der Ausweg aus dem Dilemma: statistisch basierte Tauchtabelle und DAN DSG

Steckbrief Dipl. Physiker Albrecht Salm

NAME: Albrecht Salm SPITZNAME: Albi NATIONALITÄT: Deutschland BERUF: Physiker HOBBYS/SPORT: Lesen, Schwimmen, Tauchen LIEBLINGSLAND: Israel & Griechenland SCHÖNSTER TAUCHPLATZ: Blue Hole Dahab

Inhalt der Referate

Über die Entwicklung der Dekompressions-Modelle und warum «dumme Ziege» stimmt, «blöder Hund» aber nicht

Wir werfen einen Blick auf ca. 110 Jahre Tauchtabeln und Dekompressionsforschung, werden die Grundzüge der meisten Perfusions- und Blasenmodelle diskutieren, dann den «tierischen Vergleich» aus dem Untertitel verstehen und ganz kurz neue Entwicklungen und Modelle streifen, die wir dann in den folgenden Referaten weiter vertiefen wollen.

Hybride Dekompressions-Modelle & aktuelle Entwicklungen

Modelle wie VPM, RGBM und Dual Phase werden skizziert und den aktuellen Methoden, wie «LEM» (linear exponential multigas), den «Gradienten Faktoren» und Modifikationen durch Doppler-Blasenmessungen gegenübergestellt. Und von der United States Navy lernen wir, dass der 3 m Stopp schon lange tot ist und tiefergelegt wurde ...

Dekompressionmodelle, Tauchcomputer & «low bubble profiles»

In den ersten beiden Referaten haben wir jede Menge theoretisches Zeug gelernt: wir schauen uns an, wie diese Dinge in Tauchtabeln bzw. im Tauchcomputer umgesetzt (implementiert) sind, betrachten die heißen Debatten über «deep stops» und diskutieren die praktischen Auswirkungen auf unser tägliches Tauchen.

«Mein Modell ist besser als Deins!» Der Ausweg aus dem Dilemma: statistisch basierte Tauchtabeln und DAN DSG

Zwischen den Anhängern der verschiedenen Dekompressions-Modellen gibt es oft überhitzte Debatten, welches Modell denn nun besser, moderner oder sicherer sei.

Diese Debatten sind Zeitverschwendung, denn für eine Entscheidung liegen viel zu wenig belastbare (= reproduzierbare) Daten vor.

Es gibt aber einen eleganten Ausweg aus diesem Dilemma: statistisch basierte Tauchtabeln! Wir steigen in die Tiefen der statistischen Methoden hinab, vergleichen aktuelle Ergebnisse hierzu und bewerten die Datensammlungen von DAN (DAN interntl. & DAN Europe), unter Anderem auch das DSG. Dieses Portal, der «Diver Safety Guardian» ist nicht nur ein on-line Logbuch, sondern dient auch der Dekompressions-Risiko-Analyse deiner Luft-/EAN-/Trimix- und Rebreather-Tauchgangs-Profilen.